

**Verkaufsanträge.**

[50265.] Eine neu eingerichtete Musikalien-, Buch-, Kunst- u. Instrumentenhandlung in einer größeren Stadt ist Verhältnisse halber zum 1. Januar oder 1. April zu verkaufen. Für einen jungen Anfänger mit nicht bedeutenden Mitteln bietet sich eine günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Herr Bernhard Hermann in Leipzig gibt nähere Auskunft.

[50266.] Ein juristischer Verlag ist billig zu verkaufen.  
Offerten erbeten unter Chiffre B. 100. durch die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[50267.] Ein Antiquariat mit gutem Lager, am liebsten in einer großen Stadt, wird zu kaufen gesucht.

Anzahlung 10,000 – 15,000 Mark. Offerten unter F. H. 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[50268.] Eine größere Antiquariatsbuchhandlung, möglichst m. Sortiment verbunden, wird in einer Universitätsstadt zu kaufen gesucht. Anzahlung 20 bis 30 Tausend Mark. Discretion wird zugesichert. Offerten unter N. # 604. durch Herrn Hermann Fries in Leipzig.

[50269.] Eine Leihbibliothek mittleren Umfangs, am liebsten in einer Stadt des Königreichs Sachsen oder der Provinz Sachsen, wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Zahl der Bände, der Höhe der Leihgebühr und des bisherigen Reinertrags werden unter der Chiffre C. H. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhabergesuche.**

[50270.] Als Ersatz für eine ausgetretene Kraft sucht ein in der Hauptstadt Oesterreichs seit Jahren am günstigsten Posten etablirtes Antiquariatsgeschäft, verbunden mit Sortiment, einen thätigen jüngeren Theilhaber mit entsprechenden Kenntnissen. Erforderliche Einlage mindestens 3000 fl. C. — Garantirter halber Gewinn 1800 fl. C. — Bei gegenseitiger Convenienz wäre das Geschäft bei gleicher Anzahlung unter weiteren sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkäuflich. — Gef. Anträge unter K. R. 241. an die Exped. d. Bl.

[50271.] Zur Uebernahme eines gut rentirenden Berliner Colportage-Verlags sucht der mehrjährige alleinige Geschäftsführer einen thätigen Theilnehmer mit 10,000 Mark baar. Die eben in Vertrieb gegebenen Werke versprechen einen bedeutenden Uberschuss für das nächste Jahr und würde mit den vorhandenen sämtlich stereotypirten Verlags-Artikeln auf Jahre hinaus agirt werden können, ohne daß neue Unternehmungen nöthig würden. Offerten unter B. S. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[50272.] Soeben erschien:

**Schalk. Nr. 9.**

Stuttgart, 30. November 1878.

W. Spemann.

Prachtwerk f. den Weihnachtstisch.

[50273.]

## Erlauchte Geister.

Ein  
Citatenschatz als Geburtstags-  
Chronik.

Zugleich Gedenk- und Tagebuchblätter für jeden Tag des Jahres.

Von D. A. Schmidt.

In Prachtband mit Goldschnitt  
4 M. 50  $\lambda$  ord., 3 M. 35  $\lambda$  no., 3 M. baar.

Urtheile der Presse:

„Ein Meisterstück.“

(Deutsche Landes-Ztg.)

„Ein Prachtwerk ersten Ranges — ein Buch für das Leben, für Kind und Kindeskind.“

(Berl. Börsen-Ztg.)

„Ein hübsches Geschenk für Jeden und Jede.“

(Vossische Ztg.)

„Ansprechend schön und nützlich.“

(Berl. Bürger-Ztg.)

„Ein Prachtwerk, eine Zierde jeden Festtisches.“

(Nordd. Allgem. Ztg.)

„Schön, eigenartig. Die Citate wunderbar passend gewählt.“

(Berl. Fremdenblatt.)

„Bestes Notizbuch; sinnige, schön ausgestattete Festgabe.“

(Kladderadatsch.)

„Gediegener, edler Kern in glänzender Schale.“

(Landw. Presse.)

„Eine Frucht von Kenntniss, Geist, Geschmack und Takt.“

(Köln. Ztg.)

„Ganz originell und einzig in seiner Art.“

(Frankf. patriot. Wochenbl.)

„Hinreissend schön.“

(Neckar-Ztg.)

„Ein würdiges Festgeschenk für Jedermann.“

(Elsässer Journal.)

„Vorzüglich geeignet, irgend einen Festtag mit geistiger Weihe zu schmücken.“

(Zwickauer Tageblatt.)

A cond. nur, wenn auch fest oder baar.

Bitten, zu verlangen.

Berlin.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.  
(Professor G. Langenscheidt).

[50274.]

## Merling, Telegraphen-Technik betreffend.

Die bis heute bereits sehr zahlreich eingelaufenen Bestellungen auf diese hervorragende Novität wurden sofort expedirt, und gehen sämtliche Packete morgen nach Leipzig ab. Für die mir von vielen Seiten zugesicherte thätige Verwendung sage ich den Herren Collegen verbindlichsten Dank und beantworte verschiedene Anfragen wegen event. directen Vertriebes meinerseits dahin, dass auch für dieses Verlagswerk mein Prinzip, keine directen Geschäfte zu machen, volle Anwendung findet. Schon aus diesem Grunde darf ich wohl auf die energischsten und ausgedehntesten Manipulationen seitens meiner Herren Geschäftsfreunde rechnen.

Hannover, 20. November 1878.

Carl Meyer (Gustav Prior).

[50275.] Soeben sind erschienen und bereits versandt:

**Neue Räthsel**

von

Menigmatias  
(Franz Brentano).

8. 1 fl. 20 fr. = 2 M. 40  $\lambda$ .

**Antonius und Cleopatra.**

Tragödie in 5 Aufzügen  
von Shakespeare

frei übersetzt und bearbeitet

von

Franz Dingelstedt.

8. 1 fl. 50 fr. = 3 M.

Am 30. October d. J. zum ersten Male im t. l. Hofburgtheater in Wien aufgeführt.

**Acht Essays**

von

Anton Graf Szöcsen.

Aus dem Ungarischen übersetzt.

8. 2 fl. 80 fr. = 5 M. 60  $\lambda$ .

Für obige Novitäten, welche sich hinreichend durch ihre Verfasser empfehlen, bitten wir auch zum bevorstehenden Feste um Ihre freundliche Verwendung.

Wien, im November 1878.

Carl Gerold's Sohn,

Buchhändler der kaiserl. Akademie  
der Wissenschaften.

[50276.] **Deutsche Jugend.**

## Illustrierte Monatshefte für Knaben und Mädchen.

Herausgegeben von

Julius Bohmeyer.

Künstlerischer Leiter

Oscar Pleßky.

Pränumerationspreis für 1 Vierteljahr,  
3 Hefte (je 4 Bogen) 3 M. ord., 2 M.  
25  $\lambda$  netto.

Freiexemplare: 7/6.

Soeben erschien XIII. Band, 3. Monatsheft (December 1878). Dasselbe enthält: Prinzess Tausendschönchen, dramatisches Märchenpiel von Hermann Klette, mit Original-Illustrationen von Eug. Klimsch. Felix Mendelssohn-Bartholdy, von J. Stieler (Schluß), mit Original-Zeichnung von Wold. Friedrich. Die alte Standuhr, Weihnachtsmärchen von B. Blüthgen, mit Original-Zeichnung von Fed. Flinker. Beim alten Förster im Gebirge, Herbstferien-Erlebnisse von Ad. Müller, mit Original-Zeichnungen von Fed. Flinker. Deutsche Rolandsbilder, von Franz Knauth, mit Original-Illustrationen von R. Schuster. Gedichte, Sprüche, Räthsel und Knadmandeln von F. Bähler, Fr. Gull, P. Viehoff, W. Osterwald, R. Löwike, Julius Bohmeyer u. A., mit Original-Zeichnungen von B. Thumann, Fed. Flinker u. A.

Leipzig, den 3. December 1878.

Alphons Dürr.